# Freileitung Block H - UA Rommerskirchen, Kraftwerk Niederaußem

Schlagwörter: Freileitung
Fachsicht(en): Denkmalpflege
Gemeinde(n): Bergheim (Nordrhein-Westfalen)
Kreis(e): Rhein-Erft-Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen






Kraftwerk Niederaußem: Hochspannungsfreileitung von Block H, Einführung in die Umspannanlage Rommerskirchen, Abspannmast M 10A (Bl-Nr. 4589, gemeinsam mit den Leitungen der Blöcke G und K), Ansicht von Südwesten; Foto: 22.11.2023
Fotograf/Urheber: Dr. Norbert Gilson

**Entwicklungsgeschichte:**

Der im Zuge der siebten Ausbaustufe erstellte 600-MW-Block H des Kraftwerks Niederaußem wurde über die drei zugehörigen einphasigen Maschinentransformatorpole (jeweils 21/400 kV, 266 MVA) an eine zur Umspannanlage Rommerskirchen führende 380-kV-Freileitung angeschlossen. Die Anschlussleitung führt vom Transformatorenfeld von Block H zu einem unmittelbar neben dem Infocenter positionierten Abspannmast (Mast M 1B), der als zugehörig zur Hochspannungs-Freileitung mit der Bauleitnummer (Bl-Nummer) 4589 ausgewiesen ist. Diese Leitung führt weiter bis zur Umspannanlage Rommerskirchen.

**Baubeschreibung:**

Die von Block H des Kraftwerks Niederaußem ausgehende Hochspannungsleitung dient dazu, die elektrische Energie, die von dem im Maschinenhaustrakt von Block H aufgestellten Turbogenerator auf Basis der in den Tagebauen Garzweiler und Hambach geförderten und im Dampferzeuger H verfeuerten Rohkohle erzeugt wird, zwecks Einspeisung in das Verbund-/Transportnetz zur Umspannanlage Rommerskirchen zu übertragen. Die am Maschinenhaus von Block H mittels Stabisolatoren aufgehängten Leitungsseile werden über die Anschlüsse von den Transformatorpolen in südöstliche Richtung zu dem unmittelbar neben dem Infocenter stehenden Abspannmast M 1B (Bl-Nr. 4589) in Einebenen-Bauweise und von dort in Richtung Nordosten über den Abspannmast M 3 und den Tragmast M 4 weitergeführt, bis die Leitung vom Abspannmast M 10A aus in die Umspannanlage Rommerskirchen eingeführt wird.

**Datierung:**

- Baubeginn: -

- Inbetriebnahme: 16.09.1974

- Umbau: -
- Ende der Nutzung: -

**Literatur:**


- Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG, Betriebsverwaltung Fortuna (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem. Essen 1978
- RWE Energie AG, Kraftwerk Niederaußem (Hrsg.): Kraftwerk Niederaußem, 2. Aufl.. Bergheim 1998
- RWE WWE Netzservice. ERNN-H-L (Hrsg.): Topographische Karte 1:25 000. Ausgabe 2000. 4905 Grevenbroich, 2000
- RWE Transportnetz Strom. ETE-N-L (Hrsg.): Topographische Karte 1:25 000, Ausgabe 2000, 4705 Willich 2000


(Büro für technikhistorische Forschung und Beratung, Dr. Norbert Gilson, 2023)

**BKM-Nummer:** 20305121

Freileitung Block H - UA Rommerskirchen, Kraftwerk Niederaußem

**Schlagwörter:** Freileitung
**Ort:** Bergheim
**Fachsicht(en):** Denkmalpflege
**Erfassungsmaßstab:** Keine Angabe
**Erfassungsmethoden:** Übernahme aus externer Fachdatenbank
**Koordinate WGS84:** 50° 59 31,78 N: 6° 40 20,8 O / 50,99216°N: 6,67245°O
**Koordinate UTM:** 32.336.658,19 m: 5.651.532,04 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.547.255,40 m: 5.650.989,97 m

Empfohlene Zitierweise


**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz dl-by-de/2.0 (Namensnennung). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.


**Empfohlene Zitierweise:** „Freileitung Block H - UA Rommerskirchen, Kraftwerk Niederaußem“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/BKM-20305121 (Abgerufen: 24. November 2026)


Copyright © **LVR**